

Schema 2

Simmels Idee der Kultur als kreisläufige ›Synthese‹ von Subjekt und Objekt



I. Die Quelle:

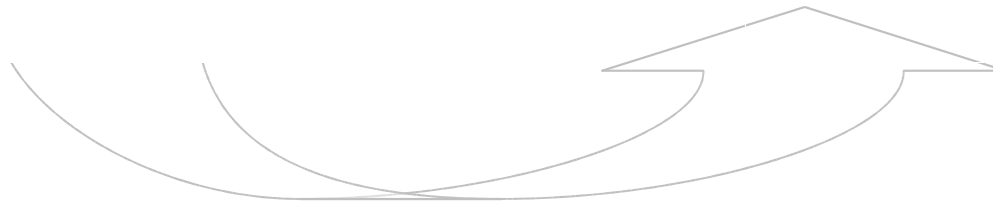
subjektiver Geist

d.h. die seelisch-geistige Spontaneität des Individuums, das sich an den historischen Äußerungen des menschlichen Geistes formt und dadurch geistig wächst

II. Das Medium:

objektiver Geist / objektive Kultur

d.h. die entäußerten, objektivierten Gebilde des überpersönlichen Menschengestes (z.B. Werke der Kunst, Literatur und Philosophie, aber auch religiöse und juristische Texte, ja sogar Möbel, Maschinen und andere Produkte)



III. Tätigkeit und Ergebnis:

subjektive / individuelle Kultur_{1,2}

d.h. die individuelle ›Assimilation‹, ›Aneignung‹ oder Verinnerlichung ursprünglich äußeren überpersönlichen Sinnes, die ›Verwebung‹ des subjektiven Geistes in den symbolischen Kosmos der Gattung, die Erlangung seelisch-geistigen Wachstums durch innere Differenzierung